



Sicherheitskontrolle vor Ort

Machen Sie nach der Ankunft einen ausführlichen Rundgang durch die Wohnräume und die nähere Umgebung. Manch eine Gefahrenquelle lässt sich entweder sichern oder einfach entfernen.

- ▶ DVD-Player, Fön, Toaster, Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Tischventilatoren und andere elektrische Geräte haben in der Reichweite von Kleinkindern nichts zu suchen.
- ▶ Das gilt auch für giftige oder stachelige Pflanzen.
- ▶ Truhen oder Kisten mit Deckeln verschließen Sie oder räumen Sie – wenn möglich – genauso weg wie Teppiche und Läufer, die nicht rutschfest verlegt sind, sowie Stühle und andere Gegenstände auf dem Balkon, auf die Ihr Kind klettern könnte.
- ▶ Scharfe Kanten, etwa an Fensterbänken oder Heizkörpern, können Sie notfalls mit Decken oder Handtüchern abpolstern.
- ▶ Alle Chemikalien müssen außer Reichweite geräumt werden. Vergessen Sie auch Ameisenköder, Fliegenbänder etc. nicht.

Können Sie eine Gefahrenquelle weder sichern noch entfernen, lassen Sie Ihr Kind nicht unbeaufsichtigt in ihrer Nähe spielen.

Sicherheitsartikel im Gepäck

Kleinere Sicherheitsartikel (z. B. Steckdosensicherungen, Kanten- und Eckenschutz, Tür- und Fensterstopper) sollten Sie vorsichtshalber einpacken.

Im Auto haben notfalls auch eine rutschfeste Matte für Badewanne oder Dusche, ein Herdschutzgitter oder gar ein Bettgitter noch Platz.

Eine Nachtleuchte erleichtert in der unbekanntenen Umgebung die Orientierung.



HerAusgeber: DSH und GDV - Stand der Informationen: Frühjahr 2016 - Trotz sorgfältiger Recherche kann dieses Faltblatt Fehler enthalten. Für daraus entstehende Schäden an Personen oder Gegenständen übernehmen die Herausgeber keine Haftung. - Fotos: orlwo/fotolia, pyzmat/fotolia, Michael Hüter, Stephen Coburn/fotolia, Corbis/DSH, Philippe Devannez/fotolia, Bodendörfer | Kellow - Layout: Bodendörfer | Kellow



Ferienwohnungen und Ferienhäuser Familienurlaub – aber sicher



Aktion
DAS SICHERE HAUS
Deutsches Kuratorium für Sicherheit
in Heim und Freizeit e.V. (DSH)





Eignungsscheck vor der Buchung

Familien schätzen Ferienwohnungen und -häuser vor allem deswegen, weil sie Unabhängigkeit garantieren. Doch nicht jedes Appartement und nicht jedes Ferienhaus ist familienfreundlich gelegen und ausgestattet. Und nicht jeder Vermieter hat sich Kindersicherheit auf die Fahnen geschrieben. Wie geeignet eine Unterkunft für Familien tatsächlich ist, sollten Sie schon vor der Buchung herausfinden.



Kindgerechte Ausstattung

In der Ferienunterkunft sorgen einige Ausstattungsmerkmale dafür, dass sich auch die kleinen Gäste wohlfühlen:

- ▶ Schön sind ein Pool mit Kinderbecken und ein Spielplatz, wenn Sie nicht gerade am Meer oder an einem See Urlaub machen. Klären Sie, ob und wann der Pool bewacht ist.
- ▶ Spannende und gut erreichbare Ausflugsziele sichern ein interessantes Tagesprogramm auch bei schlechtem Wetter.
- ▶ Je kindgerechter die Einrichtung der Ferienwohnung oder des Ferienhauses ist, umso weniger müssen Sie mitschleppen. Ein Babybett und ein Hochstuhl, im Idealfall sogar eine Wickelkommode und/oder eine Babywanne vor Ort sind wahre Entlastungen, gerade dann, wenn Sie nicht mit dem Auto anreisen.

Achten Sie darauf, dass die Ferienwohnung für Ihre Familie groß genug ist: Schlechtwettertage lassen sich nur überstehen, wenn Sie nicht ständig übereinander stolpern. Separate Kinderschlafzimmer sind im Interesse erholsamer Abende ein Muss.

Betreuungsangebote prüfen

Ferienanlagen, die auf Familien setzen, bieten oft eine Betreuung für Kinder an – im Idealfall nach Altersstufen gestaffelt. Erkundigen Sie sich, wenn möglich, im Vorfeld nach dem Umfang des Betreuungsservices, der Qualifikation der Mitarbeiter und der Art der Beschäftigung.

In solchen Gruppen finden die Kleinen leicht Spielkameraden – wenn sie sich denn für eine solche Betreuungseinrichtung begeistern lassen. Das sollten Sie vor der Reise sorgsam überlegen, denn oft verbringen gerade schüchterne Kinder den Urlaub lieber mit ihren Eltern als mit fremden Menschen.

Kindersichere Einrichtung

Im Urlaub steht Erholung an erster Stelle. Da kann die Aufmerksamkeit schon einmal nachlassen. Doch wenn kleine Kinder dabei sind, ist in der fremden Umgebung gerade erhöhte Aufmerksamkeit geboten, zumal in vielen Urlaubsregionen einige Sicherheitsstandards niedriger sind als in Deutschland. Das gilt vor allem in südlichen Ländern. Achten Sie bei der Buchung (wenn möglich) oder an einem der ersten Urlaubstage auf einige Merkmale des Domizils und seines Umfelds:

- ▶ Welche Straßen gibt es in der Nähe?
- ▶ Wie sind Wasserstellen (Teich, Bach, Pool etc.) gesichert?
- ▶ Ist der Strand flach abfallend und bewacht?
- ▶ Gibt es in den Wohnräumen Rauchmelder?
- ▶ Ist das Kinderbett durch ein Bettgitter gesichert?
- ▶ Falls ein Appartement oder Ferienhaus mehrere Etagen umfasst: Ist ein Treppenschutzgitter vorhanden?